

Aktuelle Meldungen

12. Februar 2026

Vom Bad zur Kur: Vergessene Orte im Bäderquartier

Am Samstag, 21. Februar 2026, und Samstag, 7. März 2026, lädt das Historische Museum Baden gemeinsam mit dem Verein Bagni Popolari zu einer besonderen Führung durch die Bäder ein. Im Inhalatorium und auf einem Rundgang durch die Bäder entdecken Sie vergessene Orte am Thermalwasser, erfahren, welche Bedeutung Kurbrunnenanlagen, Trinkhallen und verschiedene Trinkbrunnen früher hatten und wie sich ihre Rolle bis zu den heutigen Heissen Brunnen verändert hat.

Die Badekultur in Baden blickt auf eine lange Geschichte zurück: Schon die Römer badeten im heissen Thermalwasser. Um 1800 kam die Trinkkur in Mode. Öffentliche Brunnenanlagen wurden zu wichtigen Treffpunkten für Kurgäste. Mit der Medikalisierung der Kur im 19. Jahrhundert rückten medizinisch geprägte Anwendungen wie Trinkkuren und Inhalationen in den Vordergrund, während gemeinschaftliche Bade- und Trinkorte an Bedeutung verloren. Neue Einrichtungen und soziale Räume prägten fortan die Bäder.

Bei einem atmosphärischen Rundgang mit Marc Angst vom Verein Bagni Popolari entdecken die Teilnehmenden diese vergessenen Orte in den Bädern. Wo sprudelten einst Trinkbrunnen? Welche Kuranlagen sind aus dem Stadtbild verschwunden? Und wer erinnert sich noch an das Ellenbogenbad oder das Eierbrünneli? «Die Führung macht sichtbar, wie sich die Badekultur über Jahrhunderte verändert hat und welche Spuren bis heute geblieben sind», sagt Marc Angst, Gründungsmitglied vom Verein Bagni Popolari.

Die Führung findet im Rahmen der Ausstellung «Thermal Commons – Die soziale Kraft des Thermalwassers» im ehemaligen Inhalatorium an der Limmatpromenade statt. Sie schlägt eine Brücke zur Jubiläumsausstellung «150 Jahre Kursaal Baden», die im Historischen Museum Baden mit der Sonderausstellung «Mittendrin im Vergnügen. Kursaal – Stadtsaal – Spielcasino» (29. August 2025 bis 5. Juli 2026) gewürdigt wird. Zwischen Wassergeschichte, Stadtraum und Erinnerungskultur eröffnet die Führung neue Perspektiven auf die Entwicklung des Badener Bäderquartiers.

Neugierig geworden?

Interessierte können sich bis am 19. Februar 2026 unter hist.museum@baden.ch oder 056 222 75 74 zur Führung mit Marc Angst im Bäderquartier anmelden.

Vom Bad zur Kur: Vergessene Orte im Bäderquartier

Samstag, 21. Februar 2026, 13 bis 14.30 Uhr

Treffpunkt: Inhalatorium, Limmatpromenade 26, 5400 Baden

Kosten: Eintritt inkl. Führung CHF 10.–/CHF 8.– (wird direkt von Bagni Popolari einkassiert).

Anmeldung bis 19. Februar 2026: hist.museum@baden.ch oder 056 222 75 74

Samstag, 7. März 2026, 13 bis 14.30 Uhr

Treffpunkt: Inhalatorium, Limmatpromenade 26, 5400 Baden

Kosten: Eintritt inkl. Führung CHF 10.–/CHF 8.– (wird direkt von Bagni Popolari einkassiert).

Anmeldung bis 5. März 2026: hist.museum@baden.ch oder 056 222 75 74

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Bagni Popolari im Rahmen der Sonderausstellung «Mittendrin im Vergnügen. Kursaal – Stadtsaal – Spielcasino» (29.8.2025–5.7.2026), Historisches Museum Baden) und des Jubiläums «150 Jahre Kursaal» (Mai 2025 bis Mai 2026). www.museum.baden.ch/kursaal und www.kursaalbaden.ch

Thermal Commons – Die soziale Kraft des Thermalwassers

Eine Ausstellungsreihe über Thermalwasser als Raum für Begegnung, Heilung und künstlerische Kollaboration. Ein Projekt von Bagni Popolari in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Bad zum Raben, im ehemaligen Inhalatorium, Limmatpromade Baden Ausstellung vom 1.11.2025 bis 30.5.2026, www.bagnopopolare.ch

Bildnachweis: ©Nicolas Petit



Ehemalige Trinkhalle über der Limmat.



Ausstellungsstation «Eierbrünneli» auf dem Kurplatz



Kurbrunnen in den Bädern